Anlage Nds. Schulausschuss

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

Der Samtgemeindebürgermeister

Auszug aus der Niederschrift

der Sitzung des Samtgemeindeausschusses am 11.06.2009 im/in der Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen
- 55. Sitzung -

Punkt 3 :

Bericht der Schulleitung des Gymnasiums über das Ergebnis der Schulinspektion

Herr Wiesch gibt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz an den Schulausschussvorsitzenden Dr. Dr. Griese ab.

Herr Dr. Dr. Griese übergibt das Wort an den Schulleiter des Gymnasiums, Herrn Reinhard Heinrichs.

Herr Heinrichs bedankt sich dafür, den Bericht über die Schulinspektion vorstellen zu dürfen. Nachfolgend stellt er anhand der beigefügten Aufstellungen den Ablauf über die Behandlung des Berichtes, die zentralen Botschaften aus dem Bericht und die bereits eingeleiteten und geplanten Maßnahmen zur Qualitätssteigerung bzw. -sicherung dar.

Er gibt zu Bedenken, dass die Schulinspektion zu einem sehr frühen Zeitpunkt stattgefunden hat, in der das Gymnasium noch in der Aufbauphase war, so dass es noch Kommunikationsdefizite im Kollegium gegeben hat und noch keine ausgereifte Schulgemeinschaft vorhanden war.
Er ist sicher, dass die Schulinsepktion besser ausgefallen wäre, wenn sie 2-3 Jahre später stattgefunden hätte.

Herr Schmitz kann sich gut vorstellen, dass die Kommunikation in einem so neuen Kollegium zunächst noch Schwierigkeiten bereitet und sich das Team noch finden muss.
Er hält es für wichtig, dass aufgrund des Berichtes nun die Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Da die Samtgemeinde als Schulträger in den letzten Jahren enorme Mittel in das Gymnasium investiert hat, möchte er wissen, ob die durch den Schulträger geschafften Voraussetzungen ebenfalls bewertet wurden.

Frau Peitzmeier-Stoffregen erläutert, dass die durch den Schulträger geschaffenen Voraussetzung im Vorbericht als eindeutig positiv beurteilt wurden.
Sie bestätigt, dass sich die Schule durch den Träger sehr gut betreut fühlt.

Herr Dr. Dr. Griese ist der Auffassung, dass die Schule den Blick nach vorne richten sollte und die aus der Schulinsepktion gewonnnenen Erkenntnisse umsetzen muss.
Die im Bericht gewürdigten Leistungen des Schulträgers bestätigen den bildungspolitischen Ansatz aller Fraktionen.

Der Schulträger hat auch eine Erwartungshaltung an die Schulleitung, und zwar ein gutes und

differenziertes Angebot einer schülerfreundlichen Schule, an die unsere Kinder gerne gehen und mit der man sich identifizieren kann.

Herr König ist der Ansicht, dass die Ergebnisse nicht unter den Tisch gekehrt werden sollten und man auch den Maßnahmenkatalog publik machen sollte, damit alle - auch die Eltern und Elternvertreter - sehen, dass etwas passiert.

Herr Wiesch stellt klar, dass eine Beratung in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen muss, die Ergebnisse aber gemeinsam mit dem Schulvorstand an die Presse gegeben werden und dort auch gesagt wird, dass bereits intensiv an der Umsetzung von Maßnahmen gearbeitet wird.
Unabhängig von dem Ergebnis der Schulinspektion ist er der Ansicht, dass in Bruchhausen-Vilsen ein gut funktionierendes Gymnasium existiert, dass von den Schülern gerne besucht wird.
Er hält es für wichtig, dass alle dem Gymnasium positiv gegenüberstehen.

Auf Anfrage von Herrn Wiesch teilt Herr Heinrichs mit, dass die genannte Anzahl von 21 Schulabgängern nicht richtig ist.

Er erläutert, dass aus dem 10. Jahrgang 3 Schülerinnen und Schüler an das Gymnasium nach Syke wechseln was bereits seit Februar bekannt ist. 4 weitere werden aufgrund eines Auslandsaufenthaltes beurlaubt und kehren anschließend an die Schule zurück, 1 Schüler wechselt aufgrund des Sportprofils nach Hoya.
Aus dem 9. Jahrgang wechseln 3 Schülerinnen und Schüler an die BBS nach Syke, ein Schüler wegen des Sportprofils nach Hoya, eine Schülerin verzieht in eine anderes Bundesland und 2 weitere werden wegen eines Auslandesaufenthaltes beurlaubt.

Somit verlassen nur 8 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium um andere Schulen zu besuchen. Hierbei handelt es sich um ganz normale Wechselzahlen.

Herr Schröder teilt mit, dass Schulwechsel an jeder Schule selbstverständlich sind.
Er weist darauf hin, dass die Schuklinspektionen noch relativ neu sind und dementsprechend auch die Inspektoren noch lernen müssen, was geprüft werden soll und kann. Zur Zeit werden nur Konzepte und der „Überbau" geprüft. S.E. sollte auch beurteilt werden, wie die Einstellung der Eltern und Schüler zur Schule ist. Weiterhin wäre es wichtig zu beurteilen, was die Schüler in der Schule lernen.
Insofern sollte man das Ergebnis der jetzigen Schulinspektion gelassen betrachten.

Im weiteren Verlauf wird deutlich, dass die Mitglieder des Samtgemeindeausschusses dem Gymnasium trotz des durchschnittlichen Ergebnisses der Schulinspektion positiv gegenüberstehen, insbesondere weil die Inspektion zu einem sehr frühen Zeitpunkt durchgeführt wurde und weil die Schule mit den Ergebnissen verantwortungsvoll umgeht und bereits einen Maßnahmenkatalog zur Behebung der Mängel entwickelt hat.
Es besteht die Überzeugung, dass man ein gutes Gymansium am Ort hat und sollte das auch gemeinschaftlich nach außen tragen.

Herr Dr. Dr. Griese gibt den Vorsitz an Herrn Wiesch ab.

Die Richtigkeit des Auszuges wird beglaubigt.

Im Auftrag

Jammann